

Arvo Pärt, Jean Langlais
Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn Bartholdy
Kerstin Petersen – Orgel



Bild Cover „Miriam“ –
von Mehrdad Zaeri
CD-Produktion:
Dipl. Tonmeister Marcus Herzog

stille töne



kerstin
petersen

stille töne ... Gedanken zum Programm

Ohne Schnitte und Korrekturen erklingen die Orgelwerke dieser CD. Die Musik entspringt einer inneren Ruhe und verzichtet bewußt auf eine Form der technisch „gedopten“ Perfektion. Vielmehr gehen spontane Atmosphären, unwiederholbare Zusammenklänge und Impulse eine innige Verbindung mit der Stille und Weite der Räume ein. Auch die Spannung der Konzertsituation schwingt mit.

Die Musiktitel der CD *stille töne* habe ich aus zwei live-Aufnahmen zusammengestellt. Sie sind an Orgeln – in Heidelberg und Schleswig-Holstein – entstanden, an denen ich viel gespielt, geübt, aufgeführt habe und mit denen ich als Künstlerin bis heute verbunden bin.

An der *Klais-Orgel* der Heidelberger Peterskirche ist im Jahr 2001 das Konzert „Trivium“ für Orgel und drei Sprecher von Tonmeister Thomas Göttel mitgeschnitten worden. Von dieser live-Aufnahme stammen die Kompositionen von Arvo Pärt sowie von Jean Langlais. Durch meinen Ehemann Nils Petersen bekam ich Zugang zur mittelalterlichen Mystik. Mit ihm gemeinsam entstanden zahlreiche Projekte für Orgel & Texte – so das Konzertprojekt „Trivium“ und aktuell das Buch-CD-Projekt *stille töne – erzählte bilder* in Zusammenarbeit mit dem Mannheimer Künstler Mehrdad Zaeri.

Während einer Probe an der *Woehl-Orgel* der Pauluskirche Fockbek im Jahr 2009 wurden die Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy von Tonmeister Marcus Herzog aufgenommen. Das kleine sinfonische Instrument hat einen lyrischen Grundton und ausgesprochen warme Klangfarben.

Viel Freude beim Hören der Musik *stille töne*, Kerstin Petersen.



(2006) Pauluskirche Fockbek

Disposition der Woehl-Orgel (2006)

I. Hauptwerk	Mixtur 4fach 2	Flauto traverse 4	Violon 16	Koppeln II-I, II-I/16, II-I/4, II/16, II/4, I-P, II-P, II-P/4. Tonumfang Man. C-a", Ped. C-f'. Mechanische, angehängte Spieltraktur, elektrische Registertraktur, Setzer, Walze Röhrenglocken, Temperierung ungleichschwebend nach Johann Georg Neidhardt, „für eine kleine Stadt“ (1732)
Bordun 16	Fagott 8	Flageolet 2	Gedacktbaß 16	
Principal 8		Horn 8	Octavbaß 8	
Gambe 8	II. Schwellwerk	Vox humana 8	Cello 8	
Flöte 8	Unda maris 8	Tremulant	Gedackt 8	
Octave 4	Viola 8		Flöte 4	
Nasard 2 2/3	Gedackt 8	Pedal	Fagott 16	
Octave 2	Fugara 8	Groß Bordun 32	Fagott 8	



Disposition der Klais-Organ

(1984/renoviert 2007) Peterskirche Heidelberg

I. Hauptwerk

Pommer 16
Principal 8
Rohrflöte 8
Octave 4
Spitzflöte 4
Quinte 2 2/3
Superoctave 2
Terz 1 3/5
Mixture 4fach
Trompete 8

III. Brustwerk

Holzgedackt 8
Rohrflöte 4
Nasard 2 2/3
Principal 2
Terz 1 3/5
Sifflet 1
Vox humana 8
Nachtigall
Tremulant

II. Schwellwerk

Vox coelestis 8
Gamba 8
Bourdon 8
Principal 4
Flute octaviante 4
Waldflöte 2
Larigot 1 1/3
Scharf 3fach
Hautbois 8
Cromorne 8
Tremulant

Pedal

Subbaß 16
Octave 8
Spielflöte 8
Tenoroctave 4
Hintersatz 3fach
Posaune 16
Trompete 16

Koppeln II-I, III/I, I-P, II-P, III-P. Tonumfang Man. C-g^{'''},
Ped. C-f. Mechanische Spieltraktur,
elektrische Registertraktur, Setzer
Temperierung gleichschwebend

Die Künstlerin

Kerstin Petersen arbeitet freischaffend als Konzertorganistin. Die *Königin der Instrumente* im Gewand des 21. Jahrhunderts zu inszenieren ist Motto ihrer Projekte für Orgel, Percussion, Akkordeon und Literatur. Ihr besonderes Anliegen ist die Aufführung von Orgelwerken jüdischer Komponisten der Moderne. Förderung u.a. durch das Land Schleswig-Holstein und die Hamburgische Kulturstiftung.

Kerstin Petersen ist Widmungsträgerin diverser Kompositionen für Orgel, darunter auch Pedal-Soli, die einen Schwerpunkt ihres Repertoires bilden. Sie studierte Kirchenmusik (Herford), Alte Musik mit Hauptfach Orgel (Bremen) sowie Judaistik (Heidelberg) und Konzertsfach Orgel (Heidelberg) bei J. M. Michel, der ihre Begeisterung für Pedalsoli weckte. Studienaufenthalte in Jerusalem und Examensarbeit über die *Verwendung der Orgel im jüdischen Gottesdienst*. Durch ihre Auftritte in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Skandinavien und Israel profilierte sie sich als gefragte Solistin.

Seit 2009 künstlerische Zusammenarbeit und internationale Auftritte mit Eva Zöllner in der Duo-Formation Akkordeon & Orgel im ORGANEUM, orgel-ART-museum, Orgelpark Amsterdam.

2010 CD-Produktion ihres Solo-Programms „Heiter bis wolkig“ an der Woehl-Organ der Pauluskirche Fockbek/Schleswig-Holstein.

2011 Gründung orgel-aRtelier hamburg)))



[www.kerstin-petersen.org]

stille töne – Musiktitel

Gesamtspielzeit: 61:02 Min.

Klais-Organ Peterskirche Heidelberg - Konzertmitschnitt vom 7. Juli 2001

Arvo Pärt (*1935)

1.) Mein Weg hat Gipfel und Wellentäler [08:19]

Trivium

2.) I [02:20]

3.) II [02:20]

4.) III [02:26]

5.) Pari intervallo [04:37]

Annum per annum

6.) Einleitung [01:37]

7.) Kyrie [01:11]

8.) Gloria [01:12]

9.) Credo [01:20]

10.) Sanctus [01:11]

11.) Agnus dei [01:57]

12.) Coda [01:02]

Jean Langlais (1907–1991)

7 Études de Concert pour Pédale seule (1983)

13.) N°1 Chromatique [02:12]

14.) N°2 Contrepoint I [04:1]

15.) N°5 Staccato [01:45]

Woehl-Organ Pauluskirche Fockbek - Probenmitschnitt vom 28. März 2009

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

16.) **Aus tiefer Not schrei' ich zu Dir** BWV 687 [05:40]

a 4 voci (Alio modo) aus: Clavierübung III

17.) **Aus tiefer Not schrei' ich zu Dir** BWV 686 [06:42]

pro Organo pleno (Manuale e Pedale doppio) aus: Clavierübung III

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Sonate c-moll op. 65,2 [10:36]

18.) Grave, Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuga. Allegro moderato